

Nr. 5 | Oktober 2018

Basler Gwärb

BERUFSBILDUNG

Interview mit Regierungsrat Conradin Cramer

KMU-WIRTSCHAFT

Neue Konzepte zum Energiesparen

UMWELT UND ENERGIE

Basel heizt in Zukunft CO₂-frei

KMU sorgen für urbane Lebensqualität



Dr. Gabriel Barell
Direktor
Gewerbeverband Basel-Stadt

Basel-Stadt kann sich glücklich schätzen. Mehrere «Global Player» der Life-Sciences-Industrie wirken als Motor für die Entwicklung des Wohlstands unserer Bevölkerung und der gesamten Region. Spricht man in Basel von Wirtschaft, sind oft diese «Global Player» gemeint.

Die Wirtschaft ist aber viel mehr. Tausende KMU in den Quartieren oder auf den wenigen Wirtschaftsflächen sorgen für eine urbane Lebensqualität. Sie bieten Servicedienstleistungen gleich um die Ecke, schonen die Umwelt dank der kurzen Wege und tragen zu einer lebendigen Stadt mit vielfältigen Produkten und Dienstleistungen bei.

Diese «Local Heroes» leben in einer Symbiose mit den «Global Players» und der Bevölkerung in Basel-Stadt. Wir profitieren gegenseitig voneinander. Zahlenmässig machen die KMU – Unternehmen mit weniger als 250 Mitarbeitenden – die grosse Mehrheit aus in unserem Kanton. 99,6 Prozent der 17 141 Unternehmen sind KMU. Über 68 Prozent aller Arbeitsplätze befinden sich in KMU. Das ist eine grossartige Leistung.

Eine Leistung, welche wir in dieser Publikation würdigen möchten. Denn abgesehen von den Arbeitsplätzen sorgen die KMU auch für den Grossteil der Lehrstellen, welche unserer Jugend eine praxisorientierte Ausbildung mit allen Karrierechancen ermöglichen. Leider erhält die Berufsbildung heute noch lange nicht die Wertschätzung, die sie eigentlich verdient. Deshalb versucht der Gewerbeverband Basel-Stadt mit mehreren Projekten Gegensteuer zu geben.

Auch Innovationen finden nicht nur in Grossunternehmen statt, sondern gerade auch in KMU. Wie beispielsweise hoch isolierende Wände und Fenster. Auch darum geht es in diesem Heft.

Tragen wir Sorge zu unseren KMU, und sorgen wir dafür, dass sie auch zukünftig Raum haben, um das urbane Leben zu bereichern. Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.

Gabriel Barell



Wer holt den Titel «Lehrling des Jahres» 2018?

Sie bestreiten den Final 2018: Joel Bhend, Logistiker EFZ, Genossenschaft Migros Basel/OBI Basel; Giada Bisonni, Kauffrau EFZ, Manor AG; Valon Duraku, Detailhandelsfachmann EFZ Nahrungs- und Genussmittel, Genossenschaft Coop; Ali Eren Gencer, Metallbauer EFZ, Wahl Glas- und Metallbau AG; Leonie Hansen, Bühnentänzerin EFZ, Ballettschule Theater Basel; Viviane Hardegger, Fachfrau Betreuung EFZ Kinderbetreuung, Kita Jungstrasse familiae; Loic Jermann, Informatiker EFZ, Pax; Marc Christian Kaiser, Bekleidungsgestalter EFZ Damenbekleidung, Haute Couture Raphael Blechschmidt GmbH; Rebecca Moser, Laborantin EFZ, F. Hoffmann-La Roche AG; Anna Maria Saladin, Zeichnerin EFZ, Rapp Architekten AG

Nun stehen die zehn Finalistinnen und Finalisten des Wettbewerbs «Lehrling des Jahres» fest. Das Online-Voting für die Bevölkerung beginnt am 5. November.

Noch zehn junge Berufstalente sind im Rennen um den Titel «Lehrling des Jahres» 2018. Wer sich den Titel holt, entscheidet sich an der grossen Finalshow im Congress Center vom 27. November. An der Show werden über 500 Gäste erwartet. Die Bevölkerung kann mitentscheiden, wer den Titel gewinnt. Bereits vom 5. bis am 12. November findet ein Online-Voting statt. Machen Sie mit und geben Sie Ihrer Favoritin oder Ihrem Favoriten die Stimme. Letztes Jahr nahmen knapp 6000 Personen am Online-Voting teil.

Zehntes Jubiläum

Das Abstimmungsergebnis entscheidet aber nicht allein. Bereits absolviert haben die Kan-

didatinnen und Kandidaten einen Contest-Tag mit acht Prüfungen; und in der Finalshow vom 27. November wartet eine letzte Aufgabe. Wer gesamthaft am besten abschneidet, gewinnt den Titel des oder der besten Lernenden. Der Wettbewerb – eine Initiative des Gewerbeverbandes Basel-Stadt, der Basler Zeitung, Migros Kulturprozent und Suva – feiert dieses Jahr das zehnte Jubiläum. Das Ziel ist über all die Jahre gleich geblieben: Der Wettbewerb präsentiert die Berufslehre als attraktiven Bildungsweg und soll mehr leistungsstarke Schülerinnen und Schüler für diesen Weg begeistern.

www.lehrlingdesjahres.ch

Was bewirkt der Titel bei den Lehrlingen des Jahres?

Was ist aus den Lehrlingen des Jahres von 2009 und 2017 geworden und wie haben sie diese Ehrung erlebt? Nadine Stäuble und Pascal Ankli blicken zurück.

Ansporn zur Leistung

Nadine Stäuble wurde im letzten Jahr Lehrling des Jahres und schliesst ihre vierjährige Ausbildung zur Polydesignerin 3D 2020 bei der Manor AG ab.

«Der Titelgewinn hat in erster Linie ein riesiges Medieninteresse bewirkt. Sich selbst so oft in einem Medium zu sehen oder zu hören, löste nicht nur bei mir ein stolzes Gefühl aus, sondern auch bei der Familie und im Geschäft. Der Gewinn ist eine Genugtuung für den geleisteten Mehraufwand und spornt mich an, das Niveau zu halten und weiterhin gute Leistungen zu erbringen. In unserem Beruf muss man in grösseren Zusammenhängen denken, die Ware mit dem Wow-Effekt anpreisen und nicht so, wie es einem gefällt. Das ist ein laufender Prozess, in dem sich immer wieder etwas Neues entwickeln kann, und das finde ich super spannend.»

Faszination weitergeben

Pascal Ankli wurde 2009 in seiner Lehrzeit zum Chemielaboranten bei der damaligen Ciba AG part of BASF zum Lehrling des Jahres gewählt. Heute absolviert er seinen Master in Molekularbiologie am Biozentrum der Universität Basel. «Auf meinen Sieg folgten Interviews und Einladungen an Messen, an denen ich mein Berufsumfeld vorstellen konnte. Als Auszubildender mit diesem Titel ging es mir darum, die Faszination für meinen Beruf zu vermitteln, was ich stets mit Freude tat. Nach dem Lehrabschluss durfte ich für ein Jahr für eine Forschungsarbeit nach New York gehen. Möglicherweise hat dieser Titel geholfen, dass ich ausgewählt wurde. Forschen hat nie ein Ende, und genau das ist es, was mich daran fasziniert. Mich interessiert extrem, wie die Natur funktioniert. Je mehr ich ins Detail gehe, desto interessanter wird es.»

«Der Gewinn spornt mich an, das Niveau zu halten und gute Leistungen zu erbringen.»

Nadine Stäuble, Lehrling des Jahres 2017



«Mit Freude konnte ich die Faszination für meinen Beruf vermitteln.»

Pascal Ankli, Lehrling des Jahres 2009